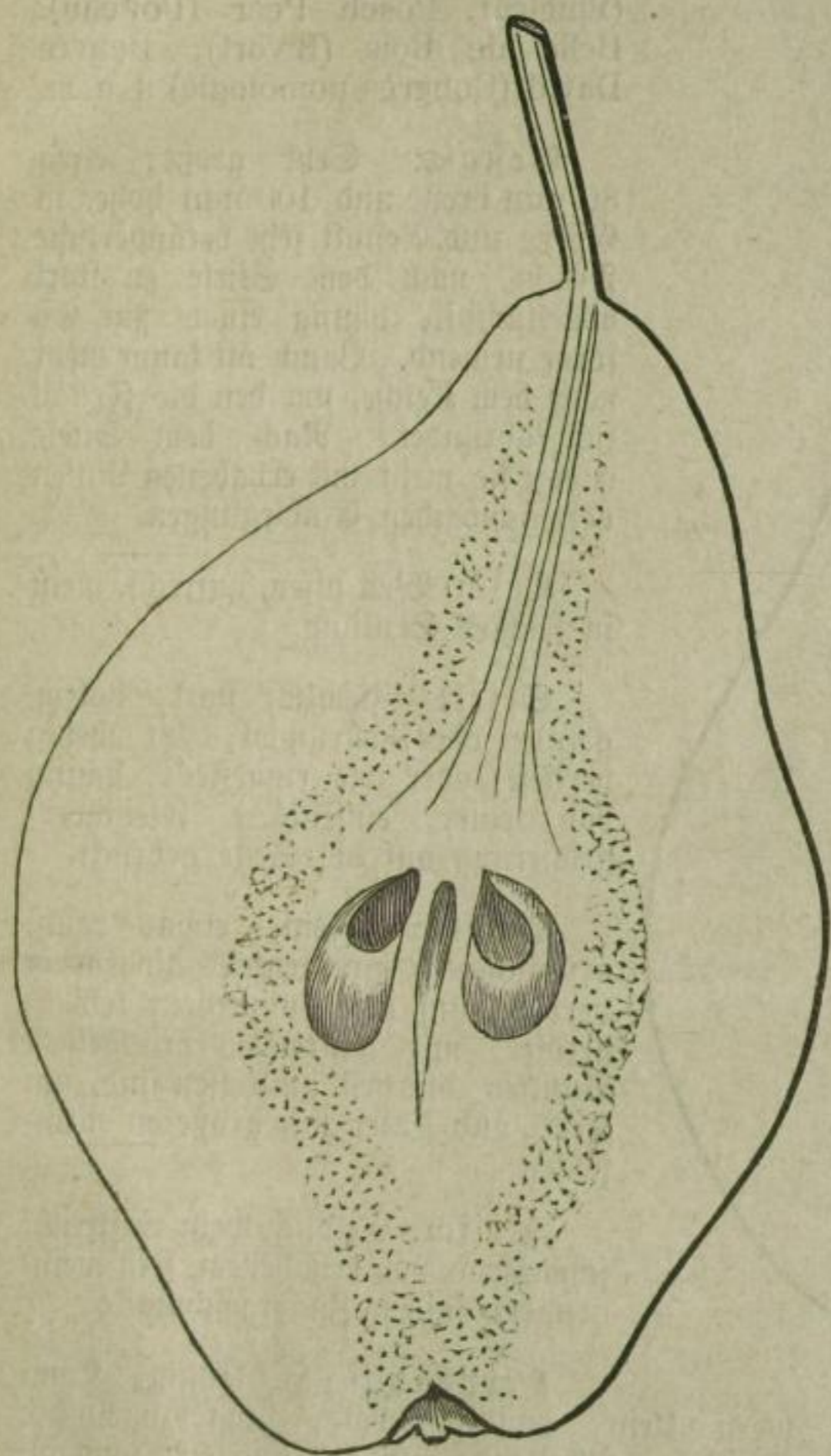


## 55. Six' Butterbirne.

III. No. 425, L'sDP. No. 15, D'sOK. No. 55.



Apothekerbirne, XII. 1. c. \*†.

**Heimat und Vorkommen:** Diese wertvolle Birne wurde von dem Gärtner Six in Courtray in Belgien aus Samen gezogen und trug im Jahre 1845 die ersten Früchte. Sie ist in Deutschland noch nicht so verbreitet, als sie es ihrem Werte nach verdient; sie wurde von der 7. Versammlung deutscher Pomologen in Trier im Jahre 1874 zur allgemeinen Anpflanzung empfohlen.

**Synonyme:** Beurré Six (Bivort), Poire Six (Decaisne).

**Gestalt:** Sehr große, etwa 75 mm breite und 100 mm hohe, meist bauchig-birnförmige, sehr beulige Frucht, nach beiden Enden hin abnehmend, nach dem Kelche stumpf zugespitzt, nach dem Stiele jedoch stärker, meist kegelförmig abnehmend und etwas abgestumpft.

**Kelch:** Kurz und spitzblättrig, geschlossen oder halboffen, in kleiner unregelmäßiger Senkung mit Beulen, welche flachkantig, stellenweise sehr vordrängend und die Frucht stärker beulig machend, über die Frucht hinlaufen.

**Stiel:** Ziemlich lang und stark, meist gekrümmt, braun, nach der Birne zu grün, steht oben auf ohne Absatz, oft läuft ein Höcker in ihm aus, der ihn schief drückt.

**Schale:** Glatt, glänzend hellgrün, kaum etwas gelb werdend, ohne alle Rote; Schalenspitze zahlreich, um Kelch und Stiel oft mit Rostfiguren gezeichnet, einzelne Früchte mitunter stark mit bräunlichem Rost überzogen.

**Fleisch:** Weiß, unter der Schale grünlichweiß, sehr saftreich, von gewürztem, etwas weinartig süßem, delikatem Geschmacke; in ungünstigen Jahren bleibt der Geschmack fad, ohne alles Gewürz.

**Kernhaus:** Stark hohlachsig, Kerne groß, länglich, mit kleinem Höcker versehen, oft unvollkommen.

**Reife und Nutzung:** Auch bei uns eine vorzügliche Tafelfrucht, die Ende Oktober oft schon zu reifen beginnt, meist aber erst im November und sich bis in den Dezember hinein erhält; ihre Reifezeit muß sorgfältig beobachtet werden, da dieselbe ihre Farbe fast gar nicht verändert.

**Eigenschaften des Baumes:** Gesunder, mittelstark wachsender Baum, am besten auf Wildling zu veredeln, worauf er sich bald zu Pyramiden ausbildet, auf Quitte gedeiht er nur auf ganz gutem Boden; bald und sehr fruchtbar, eignet sich zu allen Formen.

**Schnitt:** Ziemlich lang auf gut ausgebildete Augen; kurze gedrungene Leitweige bleiben unbeschnitten, ebenso kurze Fruchtruten.